

Vollerwerb in Zeiten nicht geschützter Märkte

Modellkalkulationen für Milchviehbetriebe

Leopold KIRNER

BA für Agrarwirtschaft

Marxergasse 2, A-1030 Wien

leopold.kirner@awi.bmlfuw.gv.at

<http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

Viehwirtschaftliche Fachtagung,
Raumberg am 25. April 2012



- **Rahmenbedingungen für die kommenden Jahre**
 - Zunehmender Wettbewerb in der Milchproduktion
 - Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik
 - Auslaufen der EU-Milchquotenregelung

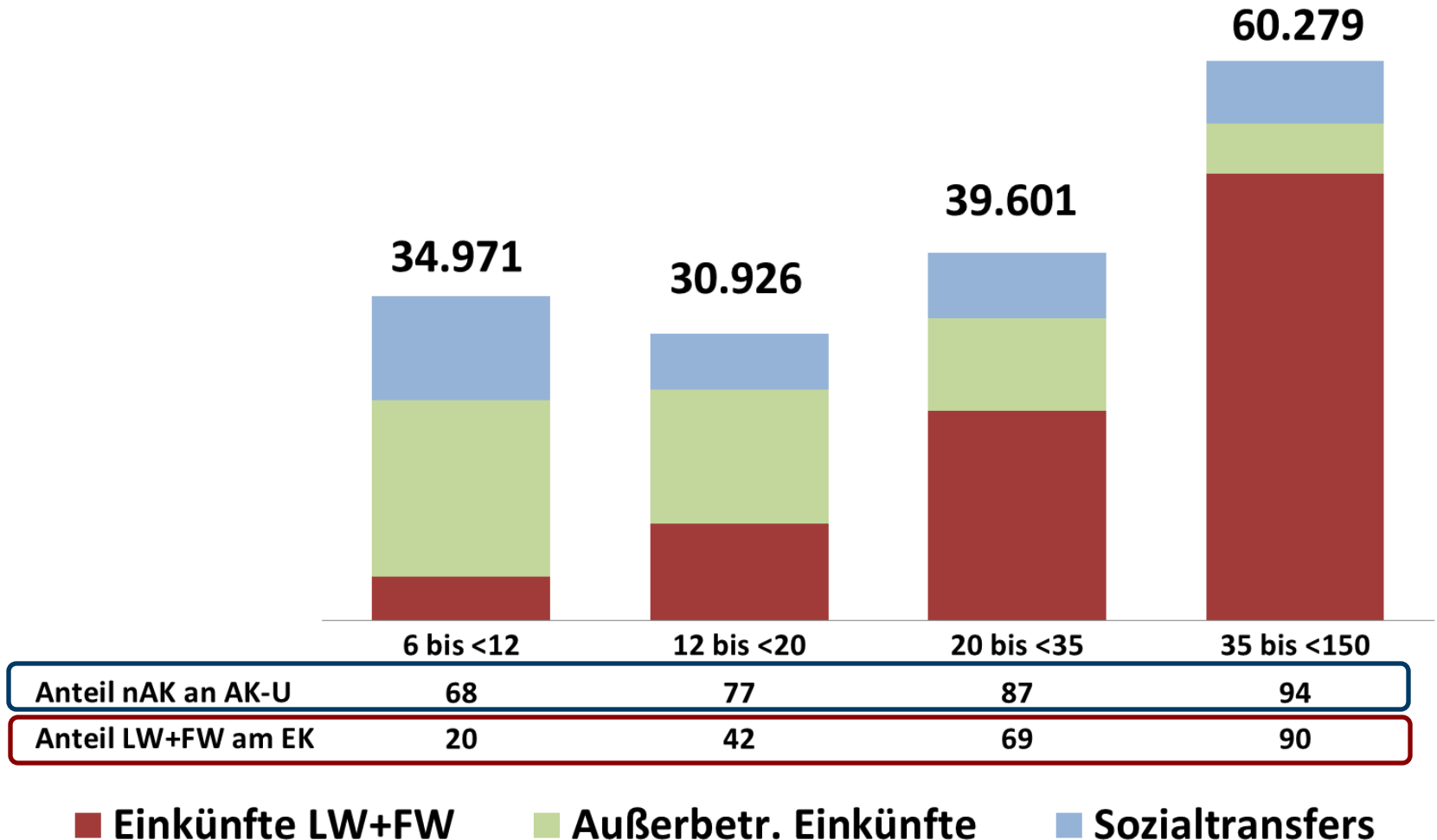
- **Eine ökonomisch nachhaltige Milchproduktion erfordert Rentabilität, Stabilität und Liquidität**

- **Ziele des Beitrags**
 - Aufzeigen von Wegen, Entwicklungsoptionen im Vollerwerb ökonomisch zu beurteilen
 - Erkennen der essenziellen Fragen für die Ausrichtung der Milchproduktion

Definitionen zu Erwerbsformen

- **Agrarstrukturerhebung (Statistik Austria)**
 - *Haupterwerbsbetrieb*: mind. 50 % der Arbeitszeit des Betriebsleiterehepaars im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb. SDB mind. 6.000 Euro.
 - *Nebenerwerbsbetrieb*: < 50 %
 - Bis 1990 Unterscheidung zwischen Voll-, Zu- und Nebenerwerb (>= 90 %, >= 50 %, < 50 %)
- **Einkommensbericht im Rahmen des Grünen Berichts bis 2002 (LBG); danach sozioökonomische Gliederung**
 - *Haupterwerbsbetrieb*: mind. 50 % des Erwerbseinkommen des Betriebsleiterehepaars und anderer mitarbeitender Familienmitglieder kommt aus der Land- und Forstwirtschaft.
 - *Nebenerwerbsbetrieb*: < 50 %

Gesamteinkommen der Futterbaubetriebe mit Schwerpunkt Milch im Jahr 2010



Quelle: Eigene Darstellung nach LBG 2010

Ökonomisch nachhaltige Milchproduktion im Vollerwerb

- Wenn ausreichend Einkommen erwirtschaftet wird bzw. die eingesetzten Produktionsfaktoren entsprechend entlohnt werden!

=> **Rentabilität**

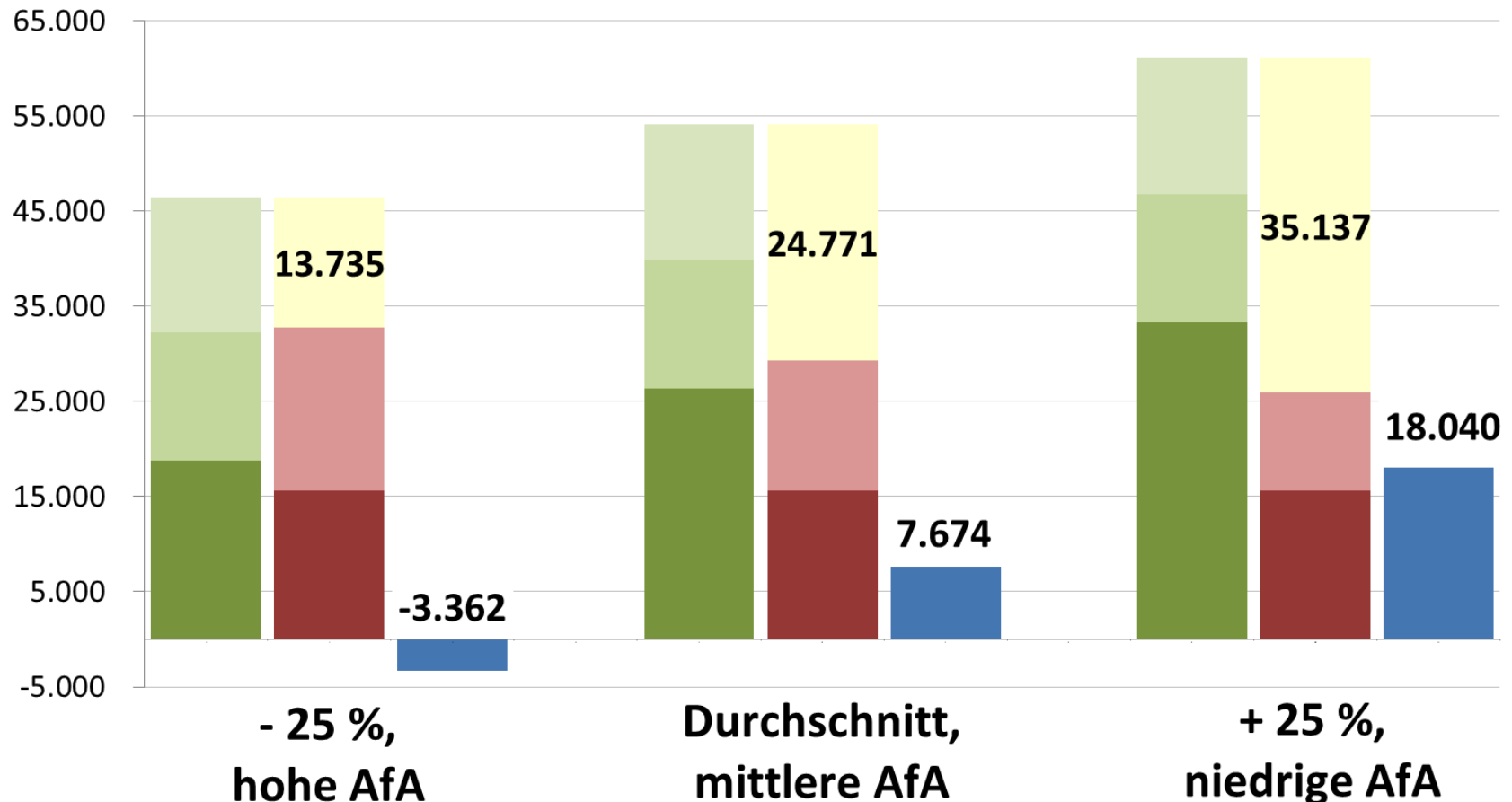
- Wenn auch bei unvorhergesehenen Ereignissen nachhaltig Einkommen erwirtschaftet wird!

=> **Stabilität (Resilienz)**

- Wenn immer allen Zahlungsverpflichtungen zeitgerecht nachgekommen wird!

=> **Liquidität**

Rentabilität je nach Erfolgsgruppe und Kosten für AfA (Euro/Milchbetrieb mit 17 Kühen)

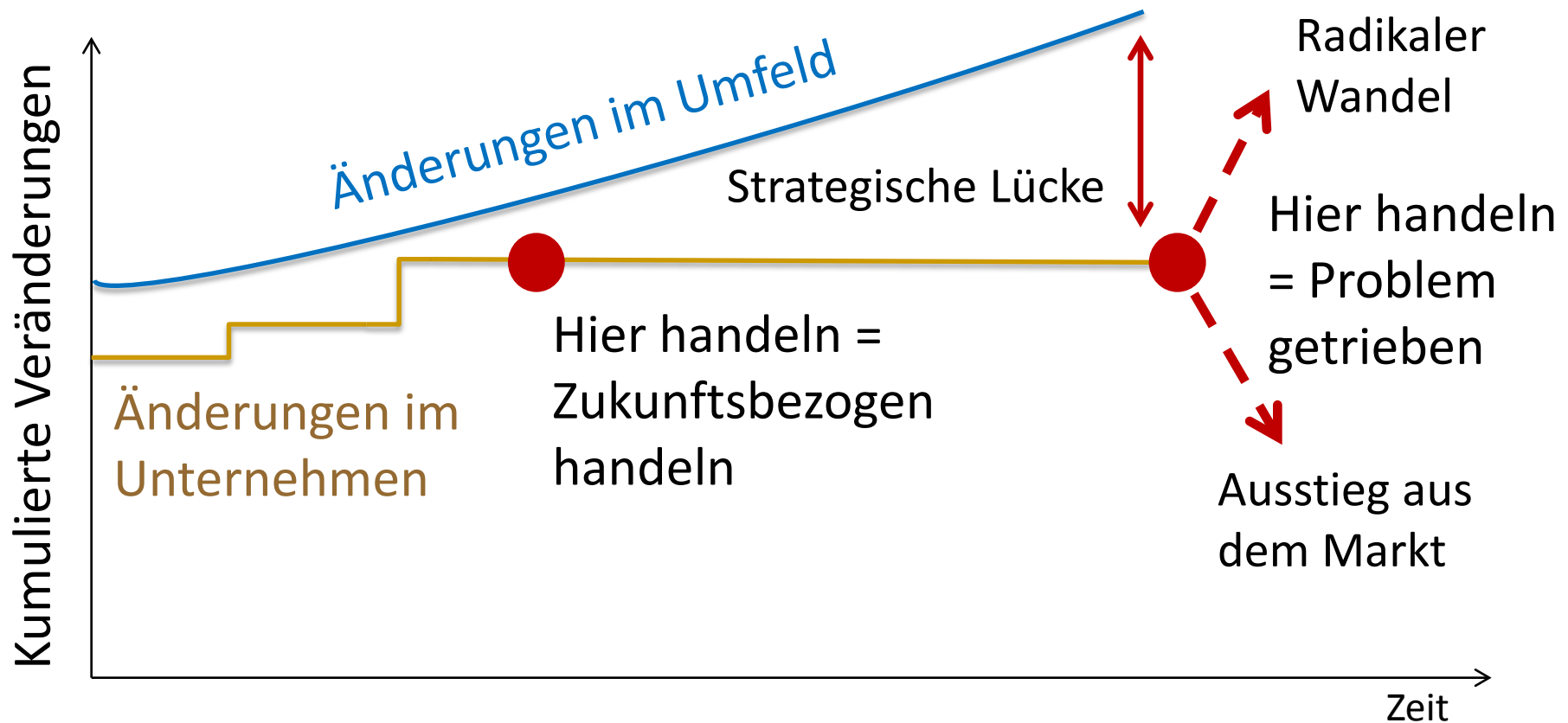


- DfL Milch
- Forst, NB
- Öffentl. Gelder
- F. Aufwand o AfA
- AfA
- Einkünfte LW+FW
- EK-Bildung

Quelle: Eigene Berechnung 2012, Grundlagen LBG

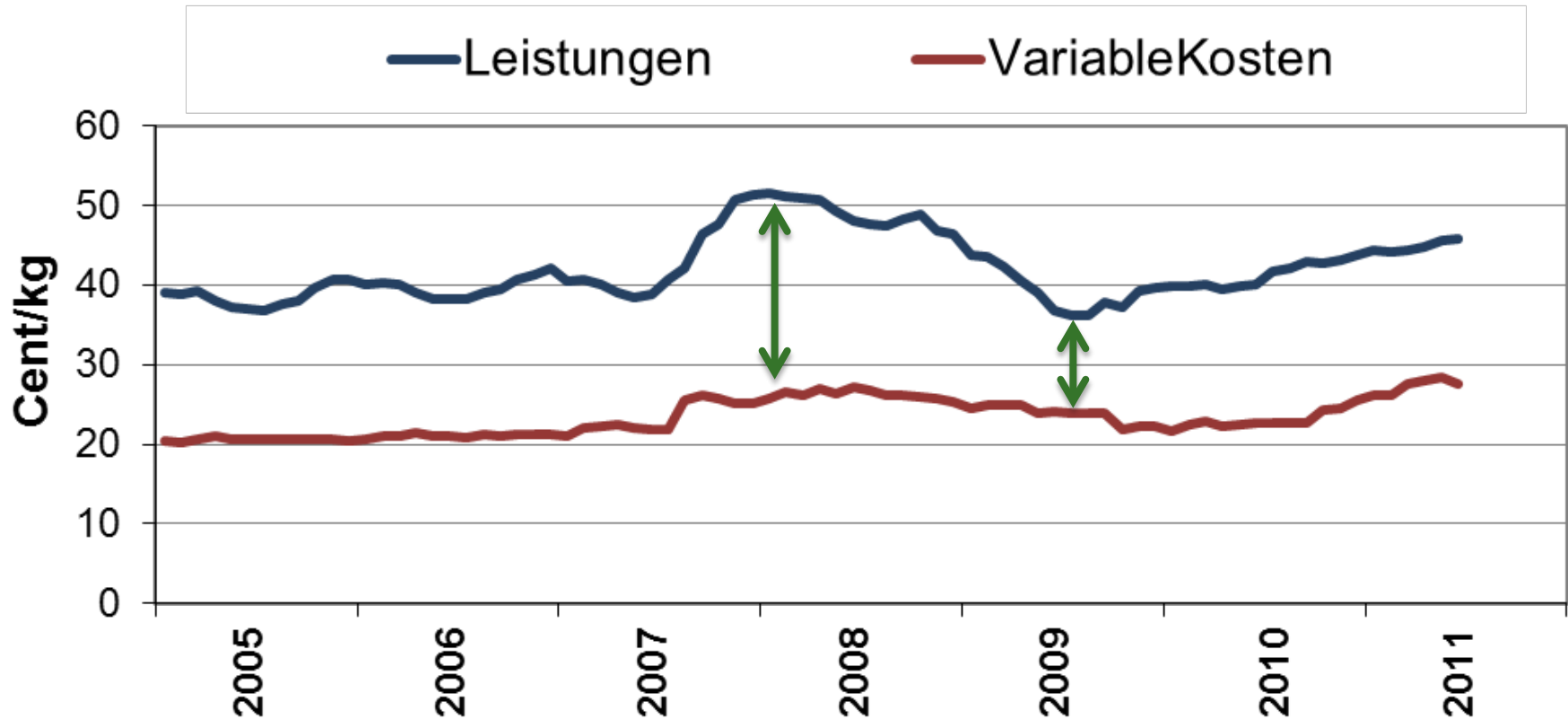
Strategische Lücken erkennen

(nach M. Weiss 2011, TRIGON in Anlehnung an G. Johnson 2008)



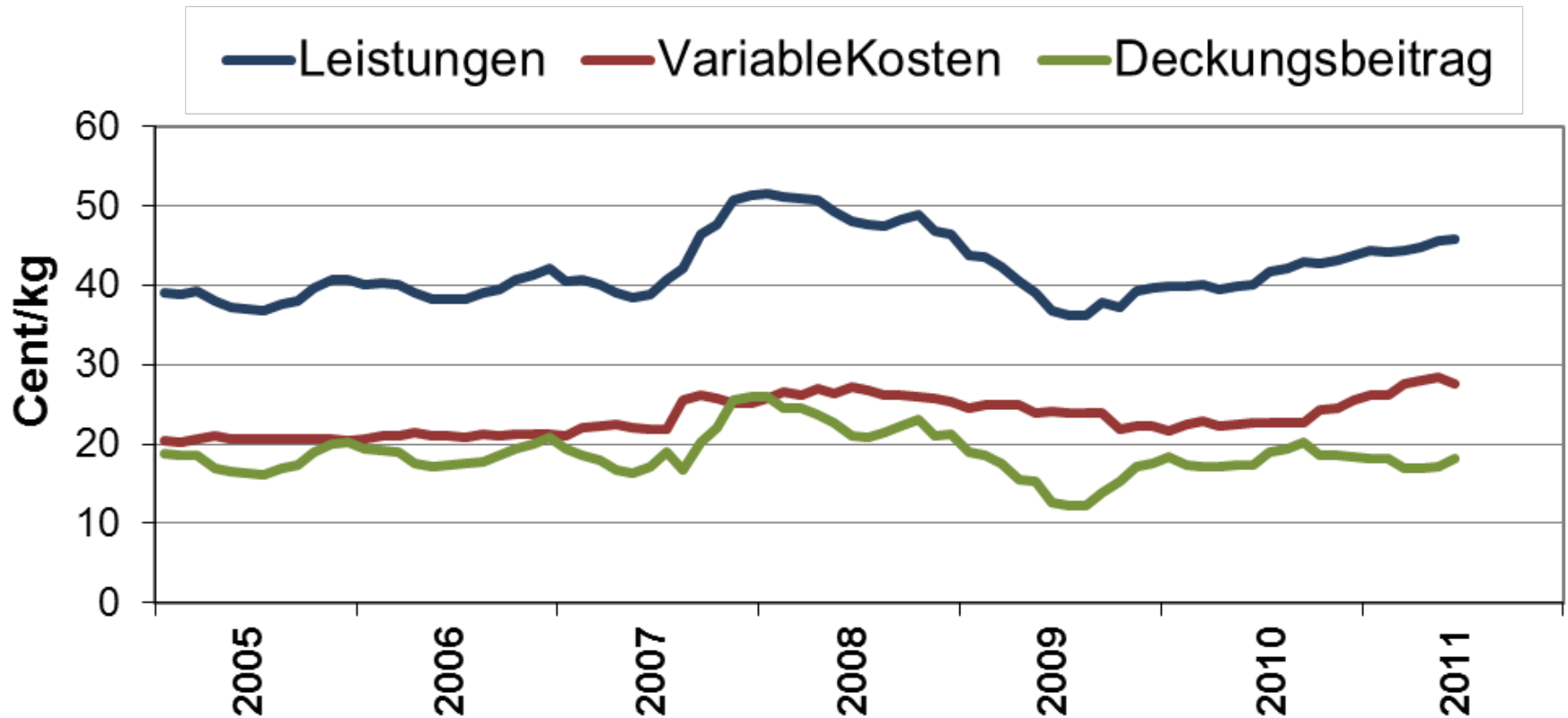
- **Wie leiten wir frühzeitig Veränderungen ein?**
- **Bsp. Landwirtschaft:** Konsumentenwünsche, Tierschutz, steigende Lebenshaltungskosten, technologischer Fortschritt ...

Zeitreihen-Deckungsbeitrag: Cent je kg Milch (7.500 kg verkaufte Milch je Kuh und Jahr)



Quelle: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft: <http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

Zeitreihen-Deckungsbeitrag: Cent je kg Milch (8.000 kg Milch je Kuh und Jahr)



Quelle: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft: <http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

Zwischenfazit

- ❑ Theoretisches Konzept der Erwerbsart (Voll-, Zu-, Haupt- und Nebenerwerb) in der Agrarökonomie ein Auslaufmodell; in der Politik anders!
- ❑ Längerfristiges Überleben als Milcherzeuger im Haupt- bzw. Vollerwerb: „**besser sein als der Durchschnitt!**“
- ❑ Längerfristiges Überleben als Milcherzeuger im Haupt- bzw. Vollerwerb: „**rechtzeitig die Weichen für die Zukunft setzen!**“
- ❑ Längerfristiges Überleben als Milcherzeuger im Haupt- bzw. Vollerwerb: „**in guten Zeiten einen Puffer ansparen!**“

Methode zu den Modellrechnungen



Eckdaten des Modellbetriebs

(Basis Spezialbetriebe Milch)

| Bezeichnung | Einheit | Wert |
|-----------------|---------------|--------|
| Grünland | ha | 19,0 |
| davon gepachtet | ha | 5,5 |
| Milchkühe | St. | 17 |
| Milchertrag | kg je Kuh | 6.000 |
| Milchverkauf | kg je Betrieb | 93.500 |

Varianten für die Zukunft

- ❑ **UMBAU:** Umbau auf ein Laufstallsystem bis max. 40 Plätze
- ❑ **NB KON Melkstand:** Neubau, konventionelle Wirtschaftsweise mit Melkstand bis maximal 50 Plätze
- ❑ **NB KON AMS:** Neubau, konventionelle Wirtschaftsweise mit AMS bis maximal 60 Plätze
- ❑ **NB BIO Heumilch:** Neubau, biologische Wirtschaftsweise mit Heumilchproduktion bis maximal 50 Plätze
- ❑ **NB BIO Vollweide:** Neubau, biologische Wirtschaftsweise mit Vollweide bis maximal 60 Plätze

Grundlagen für die Kalkulation

- ❑ Es wird keine absolute Zielgröße (Stück Milchkühe) vorab definiert, sondern Bereiche berechnet (zB 25 bis 40 Kühe).
- ❑ Teilweise Auslagerung der Kalbinnenaufzucht (wenn größere Bestandsgrößen möglich sind oder viel Fläche verbraucht wird)
- ❑ Milchertrag, Kraftfuttereinsatz, Nutzungsdauer etc. sind auf das jeweilige Produktionssystem abgestimmt.
- ❑ Milchpreis entspricht dem bundesweiten Durchschnitt von 1995 bis 2011 (Zuschläge bei Biomilch)
- ❑ **Öffentliche Gelder**
 - ❑ Betriebsprämie bis 2013: 201 Euro je Hektar; ab 2014: 226,7 Euro je ha.
 - ❑ Gelder der Ländlichen Entwicklung: minus 10 Prozent ab 2014.

Berechnungsgrundlagen je nach Variante

| Kennzahl | Einheit | UM- BAU | NB KON MS | NB KON AMS | NB BIO Heu- milch | NB BIO VW |
|------------------------|------------------|------------|-----------------|------------------|-------------------------|--------------|
| Milchertrag je Kuh | kg | 7.000 | 7.500 | 9.000 | 6.500 | 5.000 |
| Nutzungsdauer | Jahre | 3,6 | 3,6 | 3,2 | 3,8 | 4,0 |
| Kalbinnenaufzucht | ja/nein | ja | ja | nein | nein | nein |
| Kraftfuttereinsatz | dag/kg | 22 | 24 | 26 | 20 | 10 |
| Arbeitskraftstunden | AKh/Kuh | 75 | 70 | 50 | 70 | 60 |
| Milchpreis | Ct/kg | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 43,2 | 39,2 |
| Kraftfutterpreis | Ct/kg | 30 | 32 | 38 | 51 | 48 |
| Investition Technik | 1.000 € | 30 | 40 | 160 | 40 | 40 |
| Investition Gebäude | 1.000 €/Platz | 5 | 7 | 6 | 7 | 6 |
| Sonstige Investitionen | 1.000 € | | | 20 | 45 | |
| Sonstige Mehrkosten | 1.000 € | | | 7 | | |

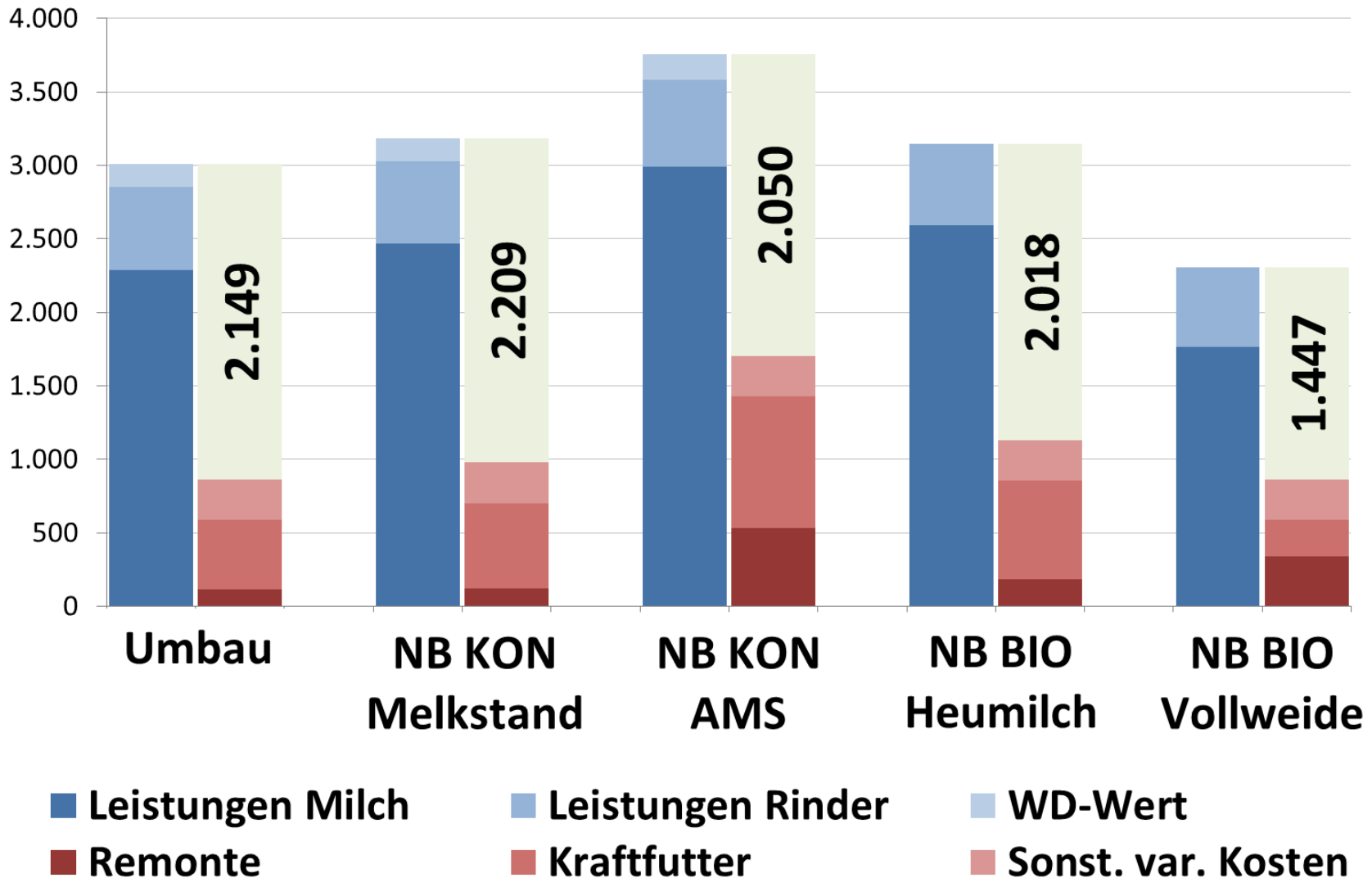
Ergebnisse der Modellrechnungen



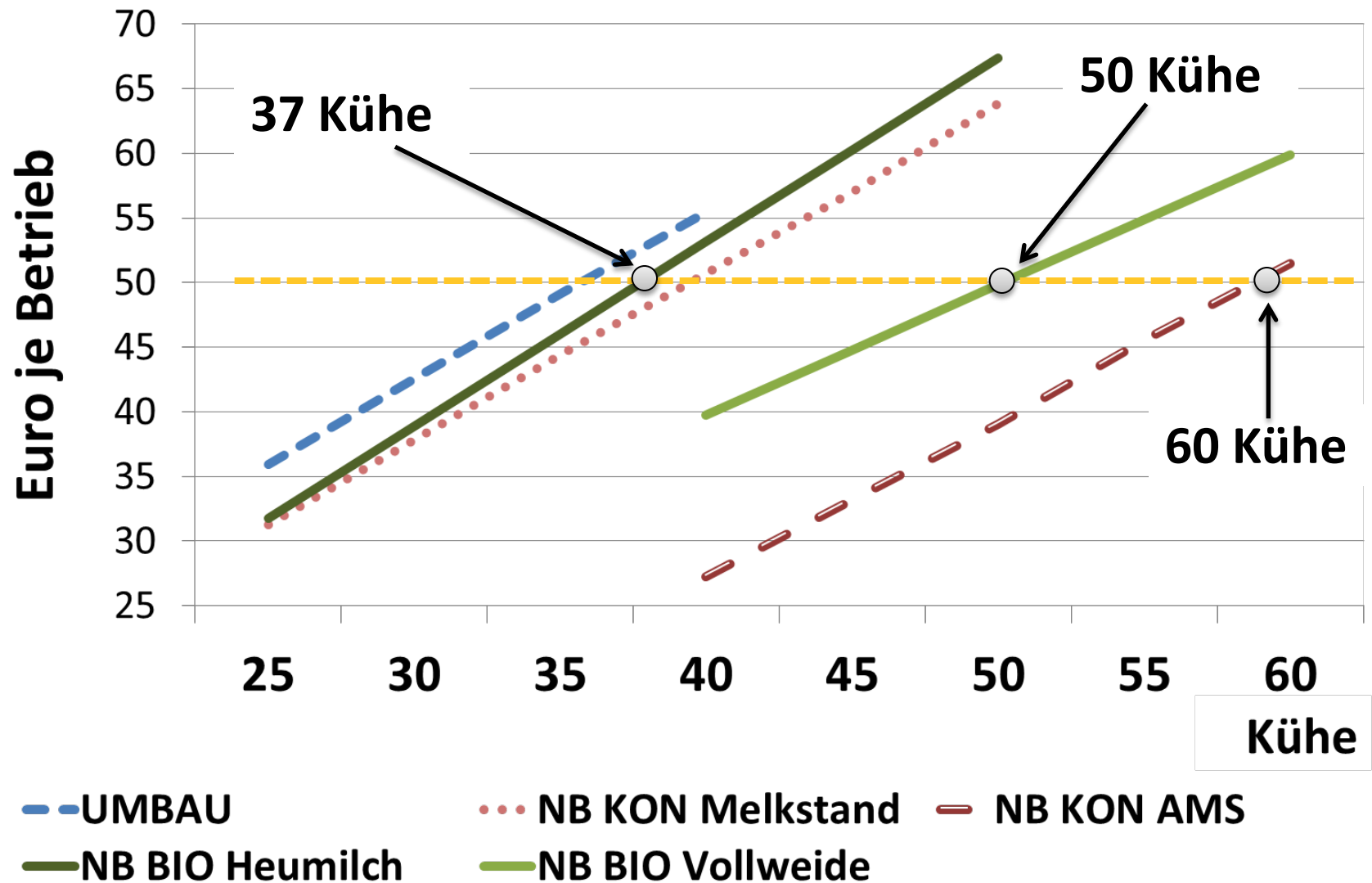
Änderungen bei der Strategie „weiter so“

| Kennzahl | Einheit | bis 2013 | 2014-20 | |
|---|---------|---------------|---------------|-------------------------------|
| Deckungsbeitrag je Kuh | € | 1.988 | 1.899 | Keine gekoppelten Tierprämien |
| Deckungsbeiträge außerhalb Milch | € | 9.000 | 9.000 | |
| Aufwandsgleiche Fixkosten | € | 15.170 | 16.048 | Inflation |
| Flächenprämien (1. und 2. Säule) | € | 12.217 | 11.866 | weniger LE |
| Einkünfte aus Land- und Forstwirt. | € | 30.368 | 27.626 | |
| Gesamteinkommen | € | 37.680 | 34.938 | |
| Verbrauch | € | 35.024 | 38.646 | Inflation |
| Überdeckung des Verbrauchs | € | 2.656 | -3.708 | |
| Arbeitskraftstunden | AKh | 3.295 | 3.295 | |
| Einkünfte aus LW+FW je AKh | € | 9,2 | 8,4 | |

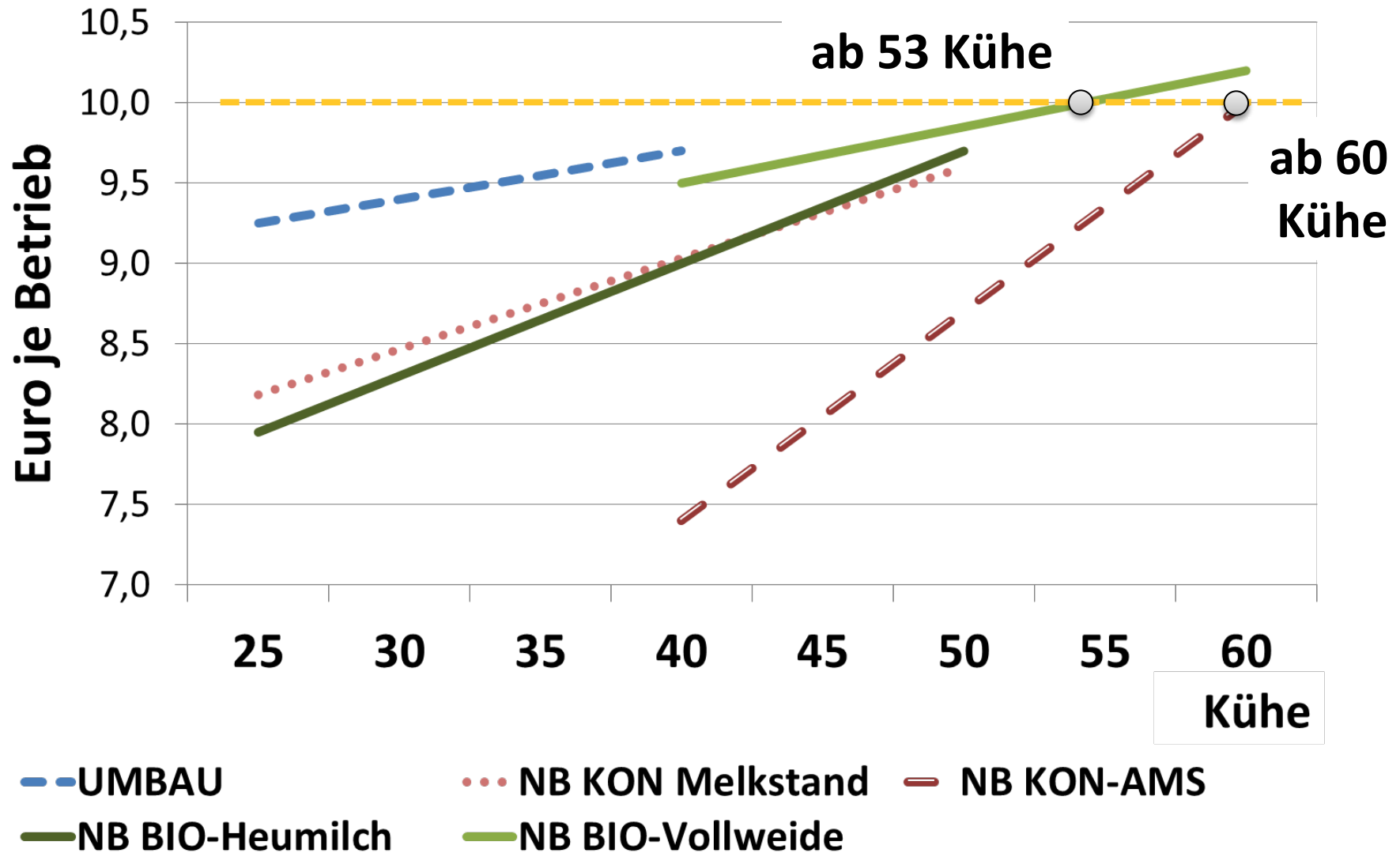
Leistungen, Kosten und Deckungsbeitrag je Kuh und Variante ab 2014



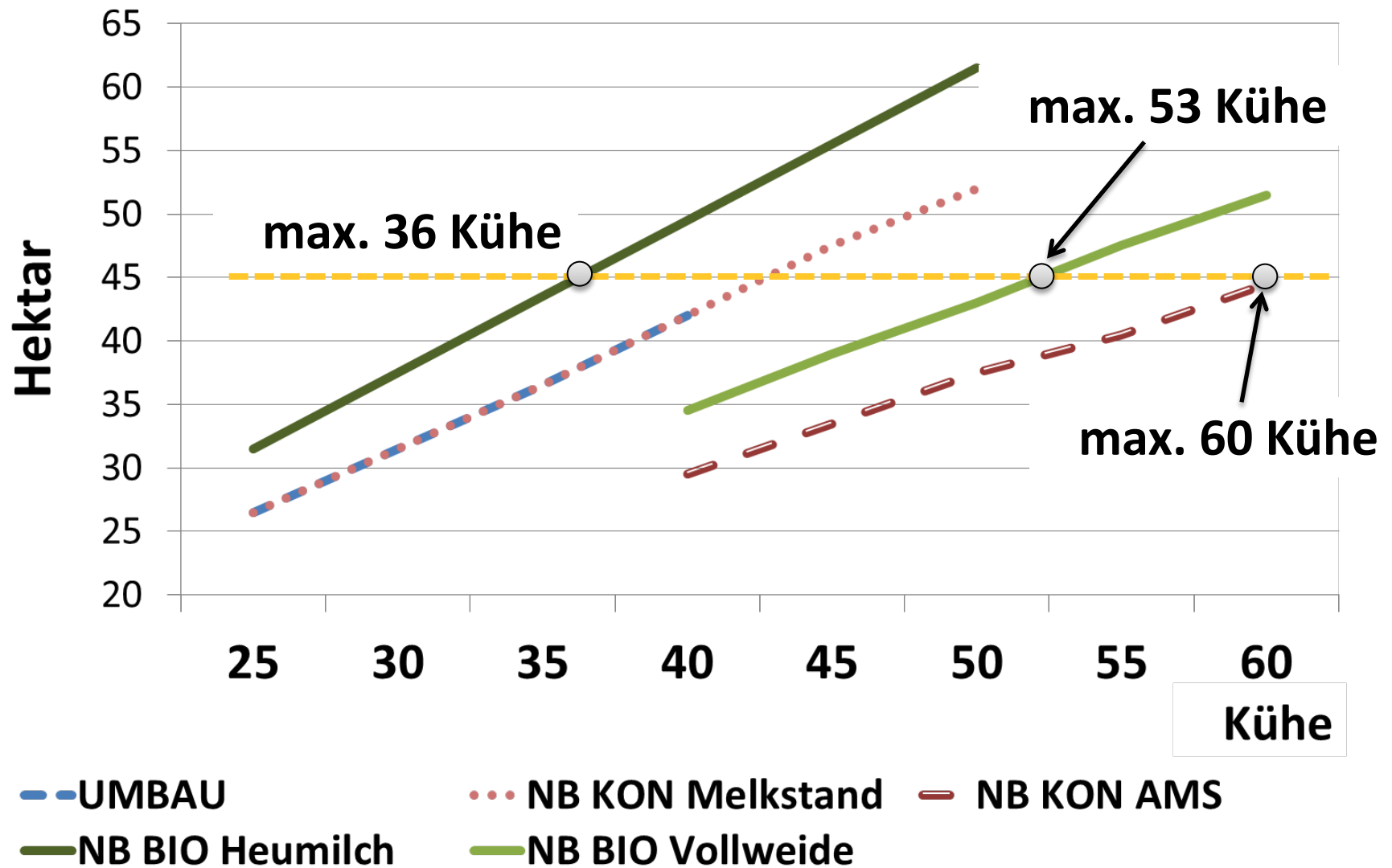
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je Betrieb je nach Variante und Anzahl der Kühe



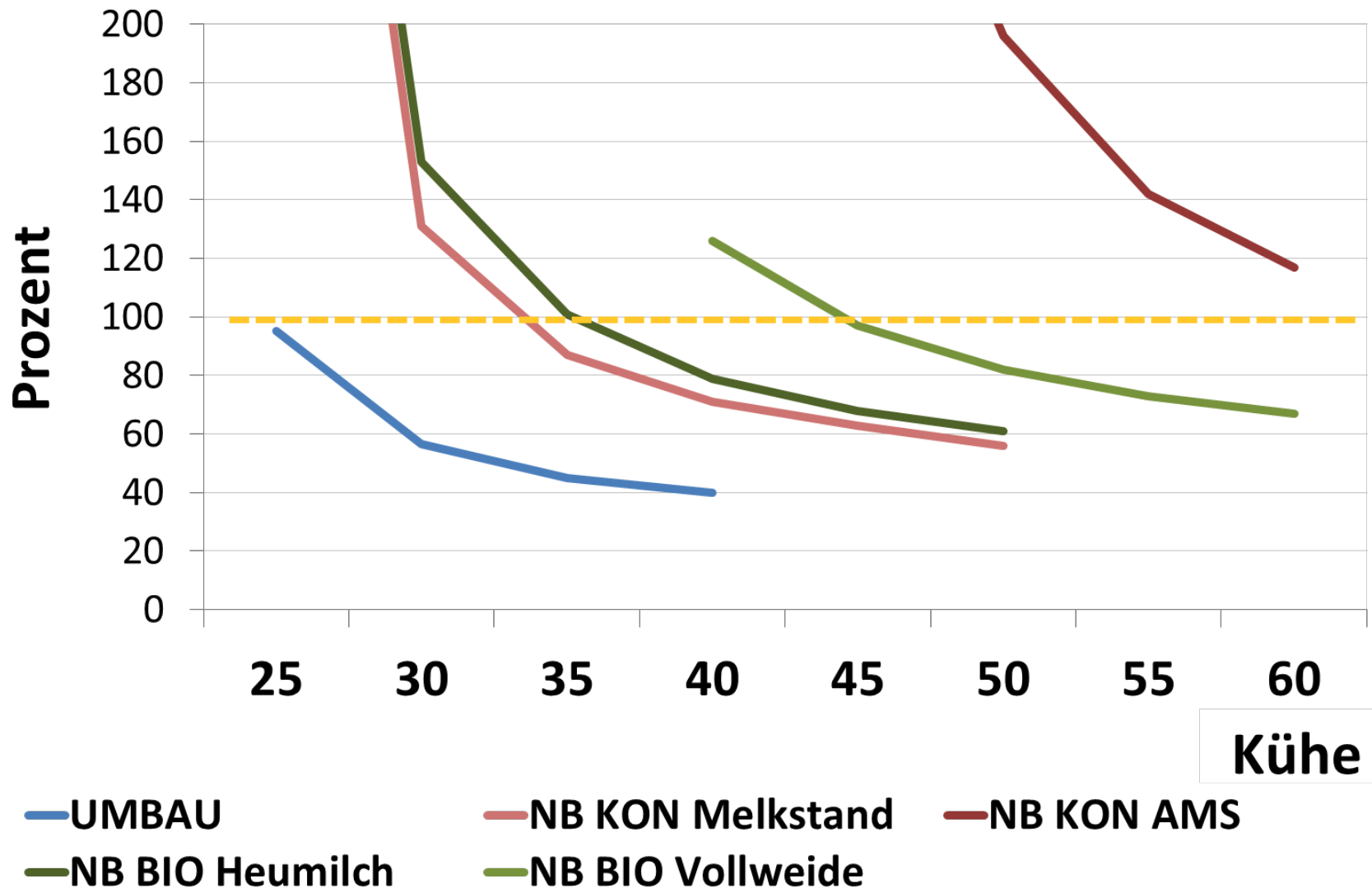
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je AKh je nach Variante und Anzahl der Kühe



Bedarf an Grünland (Hektar) je nach Variante und Anzahl der Kühe



Ausnutzung der Kapitaleinsatzgrenze je nach Variante und Anzahl der Kühe



Schlussfolgerungen

- ❑ **Der Beitrag dient nicht zur Evaluierung unterschiedlicher Strategien, sondern leitet Fragen für die strategische Ausrichtung ab!**
- ❑ **Milcherzeuger im Vollerwerb müssen laufend ihren Betrieb weiterentwickeln: Stehen bleiben heißt „strategische Lücke“!**
- ❑ **Kalkulierte Strategien belegen ähnliche Wirtschaftlichkeit!**
- ❑ **Es gibt daher nicht die ultimative Strategie!**
 - ❑ Wie lässt sich eine Strategie im Betrieb implementieren?
 - ❑ Bei welcher Strategie kann ich „besser sein als der Durchschnitt“?
 - ❑ Welche Produktionsfaktoren sind knapp und müssen damit bestmöglich entlohnt werden (Arbeit, Boden, Kapital)?

Eine provokante These am Schluss

„Wirtschaften im Vollerwerb benötigt Begeisterung!“

Erkenntnisse der neueren Gehirnforschung *(G. Hüther 2012)*

- ❑ **Wenn wir etwas Neues mit Begeisterung beginnen, formt sich unser Hirn** (auch mit 80 Jahren und mehr)!
- ❑ **Begeisterung führt zu neuroplastischen Botenstoffen – Begeisterung ist wie Dünger für das Gehirn!**
- ❑ **Reines Funktionieren ist das Gegenteil von Begeisterung** (Gehirn ist kein Muskel)!
- ❑ **=> Wie antworten Bildung - Beratung auf diese Erkenntnisse?**